



Freihofbrief
Solawi - Neuigkeiten - April 2016

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	3
Neue Solawis/neue Initiativen	4
21358 Mechterzen – Solawi mit Waldbauern (Holz, Holzkohle...)	4
23744 Schönwalde	4
751xx Pforzheim	5
Südoststeiermark (Österreich)	5
Land und Höfe für Solawi	5
50.000 m ² Fläche südlich von Rostock	5
686xx Biblis Wattenheim - Ein Hof stellt sich vor	5
Suchen Hof und Flächen für Gemeinschaft mit Solawi im Umkreis von Berlin	6
Hof oder Hofgemeinschaft gesucht	6
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen	7
Solidarische Landwirtschaft sucht MitarbeiterIn – Südwestpfalz.....	7
Gärtnernder Landwirt (w/m) für unsere CSA-Betriebsgemeinschaft gesucht.....	7
Solawi-GärtnerIn gesucht – 86551 Aichach	8
Praktikumsstelle zu vergeben – 67127 Rödersheim-Gronau.....	8
Kleiner Wald-Obst-Gemüsehof sucht Mitaktivisten	8
Suche Stelle: Leitung eines landwirtschaftlichen Betriebes	9
Stelle in der Nähe von Göttingen gesucht	9
Praktikumsplatz gesucht im Raum Marburg oder Bonn	9
Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in der Landwirtschaft.....	9
Suchen Menschen für Gründung einer Gemeinschaft im Umkreis von Berlin	9
Solidarisch ökologische Stadt- /Land- Gemeinschaft sucht Mitbewohner	11
Berichte/Wissenswertes	11
Portraits der Solawis Rhein-Neckar und Ravensburg.....	11
Angebot Unterstützung für Solawi-Höfe – Projekt „Stand, Land, Flow“	11
Vollgeförderte Beratungsmodulare der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.....	12
Bewerben für NABU-Förderprojekt und Förderung Klimaschutzprojekte	12
Gemüseloch? Wildkräuterzeit!	12
Einladung Pferdetour 2016	13
Mulchsysteme und Direktpflanzung im ökol. Erwerbsgemüsebau	13
Thematisch passende Filme	13
Ein wichtiger Hinweis vom BÖLW	13
Bericht TTiP Demo in Hannover	14
Events u.ä. – Hier sind wir eingeladen / Hier können wir mitmachen.....	15
Solawi-Termine/Veranstaltungen	15
Hackathon der Solawi-IT-Web-Crew	15
Workshop Jungpflanzenanzucht für Solawi-Praktiker/innen	15
Nachhaltiges Arbeiten & Leben im Kollektiv?! – Solawi Rote Beete	16
Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl.....	17
3rd European CSA meeting in Ostrava, Czech Republic.....	18
Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerkrats	18
! Herbsttagung 2016 des Solawi Netzwerks !	18
! Frühjahrstagung 2017 des Solawi Netzwerks !	18
Impressum	19
Hinweis zum Freihofbrief	19
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft	20

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Zur Zeit ist der schönste Frühling – hier im Tal blühen die Obstbäume weiß und alles wird grün und bunt und das Aprilwetter macht zum Ende des Monats seinem Namen auch nochmal alle Ehre.

Im Netzwerk werkelt und wächst es an allen Ecken und Enden weiter. Auch gut, dass es einmal – neben den alltäglich neuen und alten Anfragen und Anforderungen an uns - keine größeren Besonderheiten gibt.

Neue Solawis entstehen, Flächen und Höfe werden gesucht und gefunden und es gibt wieder viele Gesuche für Solawi-Arbeitsstellen. Es ist immer wieder schön zu hören, wie auf diesem Wege wertvolle Kontakte geknüpft werden.

Lesenswert sind auf jeden Fall das Portrait der Solawi Ravensburg sowie ein wichtiger Hinweis des BÖLW. Außerdem gibt es Möglichkeiten zur Förderung oder Unterstützung eurer Solawi-Höfe und auch selbst aktiv zu werden.

Ein großes Dankeschön an euch alle für euren Einsatz mit Herz, Hand und Verstand und auch für eure finanzielle Unterstützung. Jeder kleine oder auch große Beitrag – in welcher Form auch immer - macht die Zusammenarbeit und das Netzwerk lebendig.

Viel Freude beim Lesen!

herzliche Grüße,

Katharina Kraiß und Christine Rüter

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Aktuelles aus dem Netzwerk

Diesen Monat haben uns beschäftigt:

- Die Erstellung Leitbilds für den AK Beratung und Arbeit an der Beratungsseite auf der Homepage
- Überarbeitung der Homepage insgesamt
- Vorbereitung des Hackertons in Witzenhausen
- Die Erarbeitung einer büroübergreifenden Dateiablage und Terminabstimmungen übers Jahr
- Der Freistellungsbescheid für den e.V. ist eingetroffen (Anerkennung der Gemeinnützigkeit weiterhin) 😊
- Bereits Vorbereitungen für das Arbeitstreffen des Rats (Örtlichkeit...)
- Projektanträge z.B. für ein Fotoprojekt und den Solawi-Basiskurs

- Nebenbei die Sicherung der Domain solidarische-landwirtschaft.de und Klärungsbedarf bei der Betreuung der Facebookseite
- Besprochen wurden weiterhin Themen wie: das 2nd Nyéleni Europe Forum in Romania und die Beteiligung am Erasmus+ Förderprojekt, die TTiP Demo in Hannover
- Im Rahmendes Praktikums werden u.a. viele Informationen für den AK Beratung zusammen getragen. (Dank an Maristella! Aktuell Praktikantin im Netzwerk – leider nur noch bis Ende diesen Monats).
- Mitverfolgen und Begleiten von Solawi-Abschlussarbeiten
- Teilnahme an Regiotreffen
- Das übliches Alltagsgeschäft: Emails/ Anfragen per Email und Telefon beantworten, den Newsletter schreiben ...

! Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Neue Solawis/neue Initiativen

21358 Mechtersen – Solawi mit Waldbauern (Holz, Holzkohle...)

Gibt es bereits SoLaWis mit Waldbauern? Holz, Holzkohle, Schredder, Humus?

MACH MIT - Der Holzkohle-Köhler muss wieder im Einemhof köhlern. Vor Jahren war hier mal ein Köhler und machte bis er starb Holzkohle aus den Holzresten des Waldes. Für eine Saison hier arbeiten benötigt der Köhler 5000 €. Früher bezahlte dies die Werbegemeinschaft Westergellersen. Doch sie hat sich aufgelöst. Nun wollen wir einen neuen Versuch wagen mit dem Köhlerverein Einemhof. Man kann Totholz nicht einfach liegen lassen, sonst kommt der Borkenkäfer. Wir hoffen auf rege Teilnahme von Naturengagierten aus fern und nah. Kontakt: 0176 746 590 97

23744 Schönwalde

Seit März 2016 bewirtschaften wir in neuer Besetzung die Solawi Hollergraben in Schönwalde. Der 23ha umfassende Demeter- Betrieb versorgt die Ernteanteiler mit leckerem Gemüse, Obst, Brot, Eiern und perspektivisch auch mit Milch.

Über Interessierte freuen wir uns jederzeit! Solawi Hollergraben, Telefon: 04528/910 61 68, [hollergraben\(at\)gmail.com](mailto:hollergraben(at)gmail.com), hof-hollergraben.de

751xx Pforzheim

Hallo, Wir sind eine (noch) kleine Gruppe von Menschen, die gerne hier vor Ort eine solidarische Landwirtschaft aufbauen möchten. Hierzu brauchen wir noch tatkräftige und mutige Leute, die sich uns auf unserer Suche nach einem geeigneten LandwirtIn anschließen wollen. Wir stehen noch ganz am Anfang. Liebe Grüße, Brigitte Oeschle; [boeschler\(at\)web.de](mailto:boeschler(at)web.de)

Südoststeiermark (Österreich)

Das "Paradieschen", startet als Solawi- Betrieb in Österreich.

Kontakt: Kristel Junesch und Patrick Paler, [info\(at\)paradieschen.land](mailto:info(at)paradieschen.land)

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: .solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Mittlerweile sind 107 Solawi-Höfe und 99 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land und Höfe für Solawi

50.000 m² Fläche südlich von Rostock

Habe 50 000 Quadratmeter Flächen (Stromanschluss, 2 Brunnen, 2 Biotope, 3 Gebäude) anzubieten. Kontakt: Karsten von Keiser Tel. 0171-160-6556

686xx Biblis Wattenheim - Ein Hof stellt sich vor

Ich möchte mich und meinen Betrieb hier mal vorstellen:

Siegbert Ochenschläger aus Biblis Wattenheim, seit 2 Jahren wieder Vollerwerbslandwirt mit 35ha Ackerland 17 ha Wiesen am Rhein.

Hauptzweig: Hühnerhaltung, alles Freiland.2 Hühnermobile 500 Legehennen, ca.50 Zweinutzungshühner Les Bleues in einem extrastall (fahrbarer Container)

2 mobile Hähnchenställe, 1500 Tiere mit langsamwachsenden Rassen, die in Frankreich als Küken geholt werden, Futter wird alles selbst angebaut auch Soja der dann getoastet wurde und in die Futtermischung kommt.

Anbau 18 verschiedener Kartoffelsorten, alles alte oder Raritätensorten, Linda, Bamberger Hörnchen, Odenwälder Blaue usw.

Schweine: Bunte Bentheimer, Zukauf Berkshireschwein alte Rasse aus England. 1 Eber, 3 Sauen Auslaufhaltung

Anbau alter Getreidesorten: Einkorn, Lichtkornroggen, Dinkel, Emmer, Tschermaks Blaukörniger, Kamut. Vermahlung in einer Mühle im Odenwald (Herrnmühle in Reichelsheim). Vermarktung des Mehles an Bäcker oder im Hofladen.

Viele Grüße S. Ochenschläger; [info\(at\)ochenschlaeger.de](mailto:info(at)ochenschlaeger.de)

Suchen Hof und Flächen für Gemeinschaft mit Solawi im Umkreis von Berlin

Wir suchen für einen Gemüsehof-Umzug und eine Gemeinschaftsgründung nach einem Ort mit Charakter und alter Bausubstanz und mindestens einem großen Gehöft, Bauernhof, Gutshof, großen 4-Seiten-Hof, in Alleinlage oder in einem kleinen Dorf. In Brandenburg oder Mecklenburg, möglichst nicht weiter als 150 km von Berlin. Die Bausubstanz kann auch stark sanierungsbedürftig sein. In unmittelbarer Hofnähe soll es mindestens eine Gartenfläche und 5 ha Acker geben, weitere 10-40 ha Acker- bzw. Grünland und 10-30 ha Wald werden benötigt. Wir können mehrere nah einander liegende Grundstücke erwerben und besiedeln. Wir leben momentan auf unserem Gemüsebau- und Selbstversorgerhof Wilde Gärtnerei in Rüdnitz/Brandenburg, und verstehen den Hof als Übungsort und Sprungbrett für ein ganzheitliches Lebensmodell, ein kleines Dorflein, das sich weitgehend selbst versorgt, in möglichst geschlossenen Kreisläufen wirtschaftet und wo ein wesensgemäßes Zusammenleben von Menschen möglich ist.

Kontakt: Roberto 0176 34110628 / Sanna 0176 41870488 / [wildegartnerei\(at\)posteo.de](mailto:wildegartnerei(at)posteo.de)
Weiteres zu unserem Hof: <http://wildegartnerei.blogspot.de/>

Hof oder Hofgemeinschaft gesucht

Wir sind ein junges Paar mit Kind (1,5 Jahre) und suchen einen Hof oder eine Hofgemeinschaft mit Raum zur Gestaltung unserer Ideen. Milo, abgeschlossene freie Ausbildung im Osten, ist in vielen Bereichen des Landbaus tätig gewesen, vom Gartenbau, über die Landwirtschaft, bis zum Waldbau. Cindy, diplomierte Sozialpädagogin, hat im Jahre 2012 die freie Ausbildung begonnen und v.a. mit Milchkühen und deren Pflege und Betreuung viel Erfahrung sammeln können.

Alwin, 1,5 Jahre alt, liebt Tiere und ist soweit es geht immer fleißig dabei. Während unseres Tätigseins in der Landwirtschaft hat sich für uns die Arbeit mit Rindern und die damit verbundenen Aufgaben wie das Melken, die Stallarbeit, die Heuwerbung, etc. als besondere Leidenschaft herausgebildet. Dieser möchten wir nun die Möglichkeit geben, mit einer eigenen kleinen Milchvieherde und den damit einhergehenden Verantwortlichkeiten und Möglichkeiten, zu wachsen und sich zu gestalten.

Auch sozialpädagogische/ sozialtherapeutische Aspekte sollen hier ihren Platz haben dürfen. Hierzu suchen wir einen Hof mit genügend Wohn- und Nutzfläche (Stallungen, Verarbeitungsräume und Lagerungsräume) sowie ausreichend Ackerland und Grünland (insg. 12-20 ha), vorzugsweise in den neuen Bundesländern, v.a. in Thüringen. Sehr gerne würden wir dieses Projekt an eine zukünftige oder bestehende Gemeinschaft anschließen. Wir freuen uns auf jeden Vorschlag und Hinweis der uns weiter helfen kann! Milo, Cindy und Alwin

Kontakt: [email:lemilo\(at\)riseup.net](mailto:email:lemilo(at)riseup.net); [cindy_hoffmann\(at\)gmx.de](mailto:cindy_hoffmann(at)gmx.de), Mobil: 015256354616

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

Solidarische Landwirtschaft sucht MitarbeiterIn – Südwestpfalz

Der Wahlbacherhof in der Südwestpfalz sucht ab sofort eine(n) vielseitige(n), engagierten MitarbeiterIn. Wir bewirtschaften einen vielfältigen 60 ha großen Bioland Betrieb. Wir bauen Getreide, Kartoffeln und Gemüse an und halten Mutterkühe, Mastschweine und Legehennen. Wir suchen einen Menschen der eigenverantwortlich arbeiten kann und vielseitige landwirtschaftliche und/oder gemüsebauliche Erfahrung mitbringt. Wir bieten eine 75% Stelle mit einem Bruttostundenlohn von 14 €. Am Hof gibt es zurzeit keine Wohnmöglichkeit.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung gern telefonisch 06336/8390035 oder per e-Mail: kontakt@wahlbacherhof.org (Ansprechpartner: Marlene Herzog und Marc Grawitschky) wahlbacherhof.org

Gärtnernder Landwirt (w/m) für unsere CSA-Betriebsgemeinschaft gesucht

Wir sind Annemarie und Ruben (29, 27). Wir leben und arbeiten gemeinsam mit unserem Sohn August (1 ½), den zwei Altbauernpaaren Schmitt und Catherina (27) auf dem Schmittthof. Gemeinsam bewirtschaften wir 30 ha biologisch-dynamisch als Betriebsgemeinschaft und halten Milchkühe und Nachzucht (Glan-Rind), Mastschweine, Hühner und Bienen. Auf unserem Ackerland bauen wir Brot- und Futtergetreide, Kartoffeln, Gemüse und Obst an. Die Kühe werden in den Sommermonaten auf den Weiden gemolken und die Milch in der eigenen Hofkäserei verarbeitet. Eine kleine vielfältige Landwirtschaft ist für uns eine Herzenssache.

Wir sind ein gemeinschaftsgetragener Hof (CSA) und produzieren ausschließlich für unsere Gemeinschaft. Eine enge Beziehung zu unseren Mitgliedern ist uns sehr wichtig, und wir erleben dies als eine große Bereicherung. Wir bemühen uns, ein offener Hof zu sein und wir freuen uns, dass sich unsere Mitglieder auf vielfältige Weise bei uns einbringen. Als Hofgemeinschaft sind wir bemüht, alle wesentlichen Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Ein rücksichtsvoller Umgang miteinander ist uns sehr wichtig.

Für den anstehenden Generationswechsel suchen wir Menschen, die sich in unser Hofleben mit einbringen möchten. Sehr gerne auch mit Familie und der Möglichkeit in die Betriebsgemeinschaft mit einzusteigen.

Aktuell sind ein bis zwei Vollzeitstellen zu besetzen. Unser Hof ist nicht in Betriebszweige aufgeteilt. Deshalb suchen wir jemanden, der bereit ist in Acker- und Gemüsebau, Tierhaltung und Weiterverarbeitung tätig zu sein. Wir freuen uns, wenn ihr uns bei Interesse anruft (06357/973040) oder schreibt (rubli@posteo.de) und erzählen euch dann gerne noch mehr über uns.

Solawi-GärtnerIn gesucht – 86551 Aichach

Gemeinschaft Schloss Blumenthal sucht erfahrene/n GärtnerIn, der/die im Team mit 2-3 weiteren GärtnerInnen eine neue Gemüsegärtnerei (Solawi) aufbaut und laufend weiterentwickelt. Eine Einbindung in die Gemeinschaft ist möglich, aber nicht Voraussetzung.

Wir wünschen uns Gemüse für uns Bewohner, das angegliederte Gasthaus mit Hotel-Seminarbetrieb und –vielleicht- weitere Solawi-Mitglieder. Das Land für den Gemüseanbau steht ab November 2016 zur Verfügung, vorher ist es fremdverpachtet. Ausstattung: wir haben 12 ha Ackerflächen, von denen ein Teil für die Gärtnerei genutzt werden kann. Der andere Teil und 12 ha Grünland sind geplant für eine Milchtierherde, die im Aufbau ist. Auch Beerenobst und Obst sind in Planung, eine Imkerei besteht. Pädagogische Angebote auf dem Hof und ein Hofladen sind angedacht. Also- es ist alles noch im Fluss – wir sind in der Aufbauphase.

Wir sind eine lebendige Gemeinschaft von zur Zeit 40 Menschen und bieten Dir die Möglichkeit nachhaltig ökologisch zu wirtschaften, regionale frische Nahrungsmittel anzubauen und einen Lernort zu ökologischer Landbaukultur mitzugestalten. Wir freuen uns auf Dich!

Gemeinschaft Schloss Blumenthal, 86551 Aichach (Bayern, in der Nähe von Augsburg), [.schloss-blumenthal.de](http://schloss-blumenthal.de), Kontakt: [biggi.haeussler\(at\)posteo.de](mailto:biggi.haeussler@posteo.de) Tel 08251-8904-216

Praktikumsstelle zu vergeben – 67127 Rödersheim-Gronau

Praktikumsstelle für ca. zwei Monate in 67127 Rödersheim- Gronau zu vergeben. Mitarbeit bei der Ernte von Erdbeeren, Gemüse usw. und beim Anbau möglich. Eine Unterkunft können wir aktuell noch nicht stellen. Wir sind SOLAWI-Partner von Mannheim-Ludwigshafen.

Weitere Infos unter biofix.de, Bewerberbungen bitte unter [bio-fix\(at\)posteo.de](mailto:bio-fix@posteo.de)
Vielen Dank und Grüße, Tanja Krippner

Kleiner Wald-Obst-Gemüsehof sucht Mitaktivisten

Kleiner Wald-Obst-Gemüsehof in der Entstehung sucht fröhliche und kompetente Mit-Aktivisten für den Aufbau! Daten: 4,3 ha, Naturschutzgebiet Glücksburger Heide, bestenfalls 30iger Böden. Gebäude teils repariert, teils nicht: Großes 'Gutshaus', Nebengebäude. Ergänzung mit einer benachbarten Hofstelle (1ha) im Dorf zu kleiner Siedlung wird zur Zeit geplant. Der Boden hier im Wald ist mager aber nicht hoffnungslos! Obstbaulandschaft! Grundwasserstand bei ca.2,5 Metern.

Nach vier Jahren wachsen hier jetzt: Weintrauben, Pfirsiche, Äpfel, Quitten, Kartoffeln, Bohnen, Topis und Hokaidos! Pilzzucht auf Holz ist möglich sowie Kräuteraanbau. Das Leben hier ist sehr naturnah und soll es auch bleiben... Gemeinschaftliches Zusammenarbeiten ist hierbei Ziel und Weg gleichermaßen. Wirtschaftlich-rechtliche Grundlagen sind im weiten Rahmen verhandelbar. Kontakt: Heinrich Zimmermann, [sonnenwind\(at\)mail.de](mailto:sonnenwind@mail.de)

Suche Stelle: Leitung eines landwirtschaftlichen Betriebes

Dipl.-Kaufm. (38 J.) mit Erfahrung in der Landwirtschaft will Verantwortung in einem landwirtschaftlichen Betrieb; im In- od. Ausland; Unternehmensnachfolge / Beteiligung / im Auftrag einer Stiftung; Infos zu meiner Motivation und meiner beruflichen Entwicklung unter [.torsten-buettner-online.de](http://torsten-buettner-online.de); 0157 53982608; buettner-torsten@web.de

Stelle in der Nähe von Göttingen gesucht

Hi, I'm a canadian woman (29) looking for job as a gardener or as a dairy farm worker. I have already work in organic market garden farming and in dairy farms (goats and cows production). I have also experience in cheese production. I did a Higher National Certificat in Farm Managment with organic farming option in France. Best regards,

Camille Belzile, 0033603906865, camille.belzile@gmail.com

Praktikumsplatz gesucht im Raum Marburg oder Bonn

Mein Name ist Sami Okko. Ich bin 25 Jahre alt und komme gerade von einer langen Reise aus Südamerika zurück. Nun versuch ich mich hier in Deutschland neu zu orientieren und würde gerne ein Praktikum auf einem Bio Hof machen um zu schauen ob ich eine Ausbildung im Bereich der Biodynamischen Landwirtschaft anfangen möchte.

Am liebsten wäre mir der Raum Marburg oder Bonn und mich interessiert vor allem der anthroposophische Ansatz insbesondere der von Demeter. Vor allem auch Höfe die Ihren Schwerpunkt auf Gemüse und Kräuter haben, aber im Grunde bin ich offen für alles. Ich würde mich über eine Antwort sehr freuen.

Sami Okko, samiokko@posteo.de

Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in der Landwirtschaft

Ich bin Oecotrophologie Studentin, 24 Jahre jung und suche im Umkreis (100km) von Berlin eine sinnvolle Beschäftigung während meiner Semesterferien (Mitte Juli bis Mitte September). Ich bringe zwar wenig Erfahrung im Bereich der Landwirtschaft mit, dafür aber ein großes Herz für Mensch, Tier und Natur. Ich suche einen Hof, der tatkräftige Unterstützung in jeglicher Form gebrauchen kann und mir als Gegenleistung tolle Erfahrungen und Einblicke mit auf den Weg geben kann. Ich scheue mich nicht vor körperlicher Arbeit und bin ständig auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Ich freue mich über jede Anfrage! Grüße von Jessica (J.nuguspanov@gmail.com)

Suchen Menschen für Gründung einer Gemeinschaft im Umkreis von Berlin

Wir möchten eine neue Lebenskultur Wirklichkeit werden lassen, mit Liebe als leitender Gedanke und Selbstversorgung in weitestem Sinne als leitende Praxis. Autark, mutig, offen, vertrauensvoll, spirituell, interkulturell, experimentell und aus den Traditionen schöpfend.

Wir (Sanna, 29 J. und Roberto, 40 J., mit drei Kindern) leben momentan auf unserem Gemüsebau- und Selbstversorgerhof Wilde Gärtnerei in Rüdnitz/Brandenburg, und

verstehen den Hof als Übungsort und Sprungbrett für ein ganzheitliches Lebensmodell, ein kleines Dorflein, das sich weitgehend selbst versorgt, in möglichst geschlossenen Kreisläufen wirtschaftet und wo ein wesensgemäßes aktives Zusammenleben von Menschen möglich ist. Wir suchen Menschen für die Gründung einer neuen Gemeinschaft im Umkreis von 150 km von Berlin, und möchten für ein erstes Treffen am 29.05.2016 in Berlin zusammenrufen. Damit möchten wir einen Gemeinschaftsprozess anstoßen, mit dem ersten Ziel die Besiedelung eines neuen Ortes im Sommer/Herbst 2017. Unser Hof kann in der Zwischenzeit als Kennenlernort dienen, wir sind offen für Besuche und kurze oder längere Aufenthalte hier bei uns; die neue Gemeinschaft wird jedoch nicht die Fortsetzung unseres jetzigen Hofes sein.

In der jetzigen Wilden Gärtnerei werden vor allem Gemüse-Selbstversorgung, solidarische Vermarktung, geschlossene Wasser-, Energie- und Nährstoffkreisläufe, ökologische Bauweisen, energiearme Lebensweisen, authentische Kommunikation und alternative Beziehungskonstellationen erforscht und ausprobiert. Was uns hier vor allem fehlt ist die Gemeinschaft und auch Platz und Zeit dafür, auch wenn wir einige Gemeinschaftsprozesse bereits hinter uns haben.

In unserem Zukunftsdorf kann es darüber hinaus u.a. um Folgendes gehen: Ausweitung der Lebensmittelversorgung (inkl. artgerechte Tierhaltung), Bildung (frei lernen), Beziehungsarbeit (Freie Liebe), Gemeinschaftsbildung als Grundlage für friedliches Zusammenleben, Herstellung von Textilien und Gebrauchsgegenständen, Geburtshilfe, Heilung sowie verschiedenste Bildungs-, Kultur- und Lebensmittelangebote nach außen (z.B. Hofladen, Bäckerei, Käserei, Kindertagesbetreuung, Yoga & Meditation, Wildnisschule, Seminarbetrieb). Wir stellen uns vor, dem Hoforganismus bilden viele kleine selbstständige und miteinander kooperierende Projekte und Betriebe, das Wohnen wird gemeinschaftlich-individuell gestaltet, und das Ganze wird von einer gleichwertigen Gemeinschaft getragen. Das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft soll weiterhin eingebaut werden, auch wollen wir den Bezug zu Berlin als Vermarktungsort der Lebensmittel in erster Linie beibehalten.

Gleichzeitig suchen wir nach einem geeigneten Ort mit Charakter und alter Bausubstanz und mindestens einem großen Gehöft, Bauernhof, Gutshof, großen 4-Seiten-Hof, in Alleinlage oder in einem kleinen Dorf. In Brandenburg oder Mecklenburg, möglichst nicht weiter als 150 km von Berlin. Die Bausubstanz kann auch stark sanierungsbedürftig sein. In unmittelbarer Hofnähe soll es mindestens eine Gartenfläche und 5 ha Acker geben, weitere 10-40 ha Acker- bzw. Grünland und 10-30 ha Wald werden benötigt. Es soll Infrastruktur, Wohnräume oder Bauland für mindestens 50 Menschen geben. Wir können mehrere nah einander liegende Grundstücke erwerben und besiedeln.

Die Nähe zu einer freien alternativen Schule ist für uns sowohl prinzipiell als auch konkret für unsere Kinder sehr wichtig, und so interessiert uns bei der Ortsuche die Nähe zu einer vorhandenen freien Schule oder einer Schulinitiative, oder wiederum bei der Suche nach Menschen alle Fähigkeiten, Kenntnisse und Interessen, die eine Schulgründung vor Ort möglich machen.

Kontakt: Roberto 0176 34110628 / Sanna 0176 41870488 / [wildegartnerei\(at\)posteo.de](mailto:wildegartnerei(at)posteo.de)
Weiteres zu unserem Hof: <http://wildegartnerei.blogspot.de>

Solidarisch ökologische Stadt- /Land- Gemeinschaft sucht Mitbewohner

In unserem Haus in Oberelsungen (Nordhessen) ist Platz. Die Genossenschaft sucht für Juli 2016 Bewohner für zwei Wohnungen mit insgesamt 8 Zimmern. Das Haus am Bahnhof steht auf einem 1,5 ha großen Grundstück, ein Teil davon ist Obstwiese, ein Teil kann landwirtschaftlich genutzt werden und befindet sich gerade in der Umstellung auf ökologischen Landbau. Eine Werkstatt ist in einem Extragebäude untergebracht. Auf dem Gelände stehen drei Bauwagen, die von der Genossenschaft genutzt werden und ein Windrad.

Wir suchen eine Gruppe von Menschen, die gemeinschaftlich auf dem Land leben wollen (mit guter Anbindung an die Stadt Kassel) und Interesse an Gartenbau, solidarischer Landwirtschaft und genossenschaftlicher Zusammenarbeit haben. Zwei Biobauern aus der Umgebung können und wollen unterstützen. Weitere Informationen über [info\(at\)kassel-im-wandel.de](mailto:info(at)kassel-im-wandel.de) und [.kassel-im-wandel.de](http://kassel-im-wandel.de).

Berichte/Wissenswertes

Portraits der Solawi Ravensburg

- [Internetplattform „Yes!We Can Farm“ und Portrait der Solawi Ravensburg](#)

Vor einigen Tagen nun wurde das Porträt in einer langen und kurzen Version veröffentlicht.

Lange Version: <http://yes-we-can.farm/solidarische-landwirtschaft-ravensburg/>

Kurze Version: <http://yes-we-can.farm/solawi-ravensburg-kurz/>

Angebot Unterstützung für Solawi-Höfe – Projekt „Stand, Land, Flow“

Liebe Freunde der Solawi! Ich bin Jonathan Funke und arbeite gerade an einem Projekt, um Handwerk und ökologische Landwirtschaft zu unterstützen. Am liebsten würde ich mit solidarischen Menschen, wie Euch zusammenarbeiten. Aber worum geht es denn überhaupt im Projekt? Stellt Euch vor, wir Menschen würden nicht mehr arbeiten, weil wir es müssen, sondern weil es uns erfüllt. Stellt Euch vor, unser Lohn würde nicht mehr von unserer Arbeit abhängen. Stellt Euch vor, wir würden arbeiten, weil wir es wirklich wollen.

Ich würde gerne einen kleinen Schritt in diese Welt gehen. Mit Euch zusammen macht das bestimmt mehr Spaß!

Für das Projekt "Stadt, Land, Flow" habe ich mir Unterstützung von Tandemploy geholt. Die helfen Menschen dabei, sich einen Büro-Job zu teilen. Zwei Personen können dann mit jeweils 20 Stunden Arbeit in der Woche ihre Grundbedürfnisse abdecken. Danach haben sie Zeit für Sinnvolles. Sinnvoll wäre es zum Beispiel, solidarische Farms, wie Euch, zu unterstützen.

Meine Frage an Euch ist deshalb: Könntet Ihr Euch vorstellen, dass jemand ein Mal in der Woche, über ein oder zwei Jahre, Euch unterstützt? (Wahrscheinlich unentgeltlich, soll der/die Unterstützer*in selbst entscheiden). Das Projekt soll für Euch eine Entlastung sein.

Wenn Ihr eher Leute braucht, die sich auskennen, kriegen wir das hin. Ich versuche eine individuelle Lösung für jeden Hof zu finden!

Wenn Euch das Ganze interessiert, schreibt eine kurze Mail an: jonathan.funke@posteo.de, oder ruft einfach an: 0176 72 577 960

Macht Euch eine schöne Woche! Jonathan

Vollgeförderte Beratungsmodule der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Die Landwirtschaftskammer Schleswig Holstein bietet ein umfangreiches Beratungsprogramm für Ökobetrieb an.

.lksh.de/landwirtschaft/pflanze/oekologischer-landbau/

.lksh.de/fileadmin/dokumente/Landwirtschaft/Pflanze/OEko-Landbau/2016/4_Modulbeschreibung_OEkoLandbau_LKSH_2016.pdf

.lksh.de/fileadmin/dokumente/Landwirtschaft/Pflanze/OEko-Landbau/2016/2_Kurzbeschreibung_der_Module_OEkoLandbau_LKSH_2016.pdf

Bewerben für NABU-Förderprojekt und Förderung Klimaschutzprojekte

➤ Bis zum 30. Juni 2016 haben Bauern und Bäuerinnen erneut die Möglichkeit, sich für das NABU-Förderprojekt „Gemeinsam Boden gut machen“ der Alnatura Bio-Bauern-Initiative zu bewerben. Der mit bis zu 60.000 Euro pro Betrieb dotierte Förderpreis hat das Ziel, Betriebe bei den hohen Anfangsinvestitionen für die Umstellung auf biologische Landwirtschaft zu unterstützen. Mehr Infos gibt es unter:

.nabu.de/natur-und-landschaft/landnutzung/landwirtschaft/landwirtschaft-und-naturschutz/19580.html.

➤ Demnächst wird es (höchstwahrscheinlich) einen neuen Förderansatz geben, mit dem Vereine und Initiativen bei ihren Klimaschutzprojekten unterstützt werden sollen.

Das Bundesministerium für Umweltschutz (BMUB) kündigt das auf seiner Internetseite an, allerdings ist der konkrete Förderaufruf noch nicht veröffentlicht. Hier der link zum Lesen und Weiterschicken, für alle, die aktiv angesichts der globalen Erwärmung sind:

.klimaschutz.de/de/meldung/meldung-kurze-wege-fuer-den-klimaschutz

Gemüseloch? Wildkräuterzeit!

Jetzt beschenkt uns die Natur mit den frischen, nahrhaften und gesunden Wildkräutern. Hier findet ihr Inspirationen dazu.

.dropbox.com/s/obgt9szw8ajd53n/Freihofbrief_13_3_Anhang_rezepte-mit-wildgemuese.pdf?dl=0

Außerdem findet sich in der Email, mit der dieser Rundbrief verschickt wird ein link zu einer Rezeptsammlung. Viel Freude beim Sammeln, Zubereiten und Genießen.

Einladung Pferdetour 2016

Eine mehrmonatige Tour mit Pferden und Wagen durch Ostdeutschland ist von Mirjam Anschütz geplant. Bei dieser Tour geht es darum Alternativen in der Landwirtschaft aufzuzeigen, z.B. Pferdearbeit oder die Finanzierungsform Solidarische Landwirtschaft. Die Idee der Tour ist, dass immer Leute für eine gewisse Strecke

mitfahren können. Auf der Homepage könnt ihr sehen, wann ich wo bin. Also, ich freue mich, wenn ihr mich unterwegs mal anruft und für ein paar Tage mitfahrt. Ist bestimmt ein außergewöhnlicher Urlaub.

Mehr Infos unter [.pferdetour2016.de](http://pferdetour2016.de)

Mulchsysteme und Direktpflanzung im ökol. Erwerbsgemüsebau

Wissenstransfer-Seminar am Dienstag, 24. Mai 2016, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Bioland Gärtnerei Ute Strakerjahn und Andrea Martenson, Kreisstraße 22, 31655 Stadthagen.

Anmeldung bis 19.05.16 unter Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL), Tel. 06322-98970 0, Fax: - 98970 1 oder [seminare\(at\)soel.de](mailto:seminare(at)soel.de)

Thematisch passende Filme

➤ "The land for our Food"- vom „Access to Land“- Netzwerk

In diesem Dokumentar- Road- Movie geht es um einen jungen englischen Bauer namens Gavin, der mit seinem solidarischen Landwirtschaftsprojekt in Farnham, England, auf der Suche nach neuem Land ist. Er findet heraus, dass er in England und in Europa nicht alleine da steht und besucht verschiedene Initiativen in England, Frankreich, Katalonien, Italien und Rumänien. Dieser Film gibt eine gute Einführung in das Thema "Zugang zu Land in Europa für agrarökologisch wirtschaftende Landwirte" und erhielt sehr positive Rückmeldungen bei der Premiere auf der "Real Farming Conference" in Oxford, UK. Der Film ist auf Englisch (Option Französische Untertitel), es wird in Kürze auch Versionen mit Untertiteln in deutsch, rumänisch, katalanisch und spanisch geben.

[.accesstoland.eu/film-Land-for-our-food](http://accesstoland.eu/film-Land-for-our-food)

➤ Im Kino „TOMORROW“- ab Sommer in den deutschen Kinos

Ein Film über die Lösungen, die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Von dem Aktivisten Cyril Dion und der Schauspielerin Mélanie Laurent. Mit mehr als einer Million Zuschauern in Frankreich, Belgien und der Schweiz.

Ausgezeichnet mit einem César als Bester Dokumentarfilm. [.tomorrow-derfilm.de](http://tomorrow-derfilm.de)

Ein wichtiger Hinweis vom BÖLW

Seit zwei Jahren wird in Brüssel die Öko-Verordnung revidiert – das europäische Bio-Grundgesetz. Nach dem haarsträubenden Vorschlag der EU-Kommission ist es durch viel Arbeit der Bio-Bewegung gelungen, die größten Klöpse durch verbesserte Positionen / Änderungsanträge der Mitgliedsstaaten/ des EU-Parlamentes und auf ein besseres Ergebnis

zuzusteuern. Aktuell verhandeln Parl und Rat unter Moderation im Trilog (Prozess auch s. <http://boelw.de/themen/bio-recht/oekoverordnung0/revision-aktueller-sachstand/>)

Ein Punkt, der zur Debatte stand/steht und das ganze Selbstverständnis der Bio-Produktion auf den Kopf stellen würde, war der Vorschlag der KOM, spezielle Pestizid-Grenzwerte für Bio einzuführen. Nicht mehr die Bewertung der Produktionsweise und ihrer positiven Wirkungen auf Nutztiere, Ressourcen, Umwelt und Artenvielfalt soll zukünftig im Vordergrund des Bio-Rechts stehen, sondern die Messwerte, die bei der Analyse der Bio-Lebensmittel ermittelt werden. Dieser Paradigmenwechsel von Prozess- zu Produktqualität stünde nicht nur den grundlegenden Zielen der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft entgegen, sondern auch den Interessen der Menschen, die aus Tier-, Natur- oder Umweltschutzgründen im Einzelhandel zum Bio-Produkt greifen. Das konterkariert die Hauptziele der Revision, die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft sowie das Vertrauen der Verbraucher in Bio zu stärken.

Trotz allem gibt es Akteure in Europa, die Bio-Grenzwerte befürworten – aktuell versuchen diese, mit einer Petition Druck aufzubauen, s. nachfolgend oder hier www.change.org/p/aux-membres-de-des-pesticides-dans-la-bio-jamais?recruiter=36992862&utm_source=share_petition&utm_medium=copylink

Wir bitten Euch, diese Aktionen AUF KEINEN FALL ZU STÜTZEN, WEITERZUVERBREITEN etc. und ggf. eure Kommunikatoren darauf hinzuweisen, das ebenso nicht zu tun.

Bei Rückfragen aller Art gern rückfragen und/oder auch gern auf den BÖLW verweisen.

Danke und schöne Grüße, Joyce

Kontakt: Joyce Moewius (BÖLW): moewius@boelw.de

Bericht TTiP Demo in Hannover

Etwa 90.000 Menschen (laut Veranstalter) demonstrierten am Samstag, 23. April, ihre Haltung gegenüber TTIP, CETA und TISA – einen Tag, bevor Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama die Messe Hannover eröffneten und gemeinsam für TTIP Werbung machten. Diese sogenannten Freihandelsabkommen gefährdeten laut den Organisatoren der Demo die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Deutschland und Europa. Wir haben vor Ort Experten unterschiedlichster Fachbereiche interviewt sowie Teile ihre Rede aufgenommen um die Bedeutung und die Auswirkungen dieser Abkommen ans Licht zu bringen.

wir, acTVism Munich e.V., möchten euch über unseren neuen Bericht von der gestrigen TTIP-Demonstration in Hannover in Kenntnis setzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr das Video auf euren Plattformen teilt.

URL: actvism.org/videos/video-ttip-ceta-demonstration-in-hannover-actvism-munich/

Events u.ä. – Hier sind wir eingeladen / Hier können wir mitmachen

Interessantes jenseits der Solawi – was uns zugetragen wurde :

! Hier sind alle herzlich eingeladen sich mit Solawi einzubringen, auch wenn der Focus nicht direkt bei Solawi liegt. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

- **Tag der Regionen**

Zum 18. Mal wird in diesem Jahr bundesweit im Aktionszeitraum vom 23. September bis 9. Oktober 2016 der Tag der Regionen gefeiert und mit ihm alles, was zu einem ökologischen, sozialen und nachhaltigen Lebensstil gehört.

Aktionsanmeldung ab sofort unter .tag-der-regionen.de

- **8. Bundestreffen der Regionalbewegungen:**

.regionalbewegung.de/aktuelles/

- **Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit**

Weitere Informationen rund um die Aktionstage finden Sie hier: .aktionstage-nachhaltigkeit.de/ueber-die-aktionstage.html

Solawi-Termine/Veranstaltungen

Hackathon der Solawi-IT-Web-Crew

Wir werden vom 29.4. (Anreise) bis zum 1.5. (Abreise) ein Hackathon in Witzenhausen durchführen. Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich willkommen! Anmeldungen bitte per Mail ([web-crew\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:web-crew(at)solidarische-landwirtschaft.org))

Workshop Jungpflanzenanzucht für Solawi-Praktiker/innen

7. Mai 2016, ab 14 Uhr,

Liebe Solawi-Nachbarn, mit einiger Leidenschaft sprachen wir bei Regio-Treffen am Wochenende auch über das Thema "Jungpflanzen" und wie schön das doch wäre, von den Monopolisten der Branche unabhängig zu werden. Viele Solawis äußerten Interesse, die eigene Anzucht von Jungpflanzen zu erlernen. Daher biete ich am Samstag, 7. Mai 2016, ab 14 Uhr einen Workshop Jungpflanzenanzucht für Solawi-Praktiker/innen bei uns auf der Solawi Gut Wegscheid, Schmiedgasse 7, 52074 Aachen, an. Ich rechne mit ca. 3 Std. Dauer.

Ich möchte gern pünktlich um 14 Uhr beginnen. Gerne könnt Ihr ab 13 Uhr zu einem gemeinsamen Mittagessen anreisen. Bringt dafür bitte einen Beitrag zum Essen mit. Wer früher kommt, erlebt auch noch die Abholzeit unserer Solawi (bis 14 Uhr) und kann sich etwas auf dem Betrieb umsehen. Für Solawi-Praktiker fordere ich keinen Beitrag. Spezialitäten von Euren Höfen oder andere liebe Gesten sind natürlich willkommen.

Als **Inhalte** kann ich mir etwa vorstellen:

- Anzuchtssysteme: Pressballen vs. Multizellplatten

- Substrate: Anforderungen ans Substrat, verschiedene Inhaltsstoffe, Alternativen zu Torf

und hofeigene Mischungen

- Anzuchtgebäude, Ausstattung, Kulturführung
- Aussaatmethoden
- Rund ums Saatgut
- praktische Übungen: Platten füllen, besäen
- bei Bedarf: Pikieren
- Eure Themen

Auf Gut Wegscheid wird weitgehend handwerklich mit Quickpots (Multizellplatten) gearbeitet; das kann ich Euch also unmittelbar näher bringen. Andere Wege kann ich zumindest grob beschreiben. Wenn Ihr noch Themen habt, äußert sie gern im Vorfeld, dann kann ich mich drauf vorbereiten.

Mein Hintergrund: biodynamischer Gärtnermeister mit sechsjähriger Praxis in der Jungpflanzenanzucht. Schwerpunkte in Samenfesten Sorten und Torfersatz mit hofeigenen Mischungen.

Ich bitte um zeitige Anmeldung (noch diese Woche). Aufgrund recht hohen Vorbereitungsaufwands führe ich den Kurs erst ab drei Teilnehmenden durch. Limit sind zehn Personen, da unser Anzuchtsthaus klein ist. Ich bitte um Verständnis, wenn ich den Praktikern auf den Höfen den Vorzug vor denen gebe, die eher akademisches Interesse am Thema haben.

Dass ich nicht mehrere Termine zur Auswahl stelle, bitte ich zu entschuldigen; mein Kalender bietet nur wenige Möglichkeiten.

Bitte um zeitnahe Anmeldung! Ihr erreicht mich unter [solawi\(at\)maltehoevel.de](mailto:solawi(at)maltehoevel.de) sowie am Veranstaltungstag unter 0 15 73 - 68 61 074. Ich freue mich auf Euch und auf regen Austausch!

Liebe Grüße, Malte Hövel, Gärtner Solawi Aachen

Anreise zu Gut Wegscheid: Schmiedgasse 7, 52074 Aachen. Mit dem PKW: A4 bis Ausfahrt 2 - Laurensberg. Nach der Ausfahrt rechts Richtung Universität, dann erste Abfahrt Richtung Vaals. Am Ende rechts auf die Vaalser Straße Richtung Vaals / NL. Nach dem Schild "Niederlande 1000 m" die nächste links (Alte Vaalser Straße), dann die Dritte links (Schmiedgasse) und gleich links die steile Auffahrt hoch auf den Hof. Falls Ihr Euch verfehrt, kein Problem - immer den Schildern nach Vaals nach kommt man automatisch immer auf die Vaalser Straße, dann weiter wie oben beschrieben. Mit dem ÖPNV: Zug bis Aachen Schanz, von dort Bus 25, 35 oder 55 Richtung Vaals. Haltestelle "Schmiedgasse". Links in die Schmiedgasse rein und gleich links die Rampe hoch zum Hof.

Nachhaltiges Arbeiten & Leben im Kollektiv?! – Solawi Rote Beete

Zeitraum: Freitag 27.- Sonntag 29.5.2016

Gemeinschaftliche Strukturen wie zum Beispiel das Leben und Arbeiten in einer SoLaWi gehen oft einher mit einer Auflösung von klar definierten Räumen.

Wie gehen wir damit um, wenn verschiedene Bereiche in unseren Leben (zum Glück/ wieder) ineinander verwoben statt getrennt sind? Wenn Mitbewohner*innen Kolleg*Innen sind und Freizeit und Arbeit miteinander verschmelzen.

Und warum eigentlich Arbeit und Freizeit statt einem Leben?

Welche Methoden entwickeln wir, um unsere Projekte und vor alle unser Zusammenleben nachhaltig zu gestalten?

Wir haben uns einige Fragen gestellt und gemerkt, dass es am meisten Spaß macht, sich diese gemeinsam zu stellen. Darum laden wir euch ein zum ERFAHRUNGSUSTAUSCH. Ein Wochenende lang wollen wir uns den Raum nehmen, uns über Herangehensweisen, mögliche Konfliktfelder und Lösungsansätze auszutauschen.

Den Fokus werden wir gemeinsam finden bzw. wird er sich ergeben aus dem, was alle mitbringen zu diesem Wochenende.

Bitte meldet euch an, damit wir Verpflegung und Räumlichkeiten organisieren können: [Karl\(at\)rotebeete.org](mailto:Karl(at)rotebeete.org) | bitte schreibt immer „[NA&LK]“ in den Betreff!

Weitere Infos gibt's auch über diese Adresse.

Ort: Gemüsekooperative Rote Beete, an der Schmiede 4, 04425 Taucha

Wir freuen uns auf euch und den gemeinsamen Prozess! Grüße aus Sehlis, Karl und Rhea

Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl

08.07. – 10.07.2016

Wie kann ich eine Solidarische Landwirtschaft starten? Welche Möglichkeiten bietet diese Wirtschaftsart? Was daran ist mehr als Direktvermarktung? Wie kriegen das Andere schon gut hin? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam auf dem 5. Solawi-Basis-Kurs des Netzwerks vom 08. - 10.07. 2016 beantworten!

Der Kurs richtet sich an interessierte Einsteiger (Erzeuger und Verbraucher) sowie Netzwerker und Menschen, die sich in ihrem beruflichen Kontext fortbilden wollen. Wir bieten eine fundierte Einführung in die Wirtschaftsform Solawi und gehen ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes heran. Dabei werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer Solawi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation und Planung). Wir lernen mit verschiedenen Methoden und im lebendigen Austausch mit den Menschen vom Solawi-Hof Tangsehl die Kernaspekte von Solawi kennen.

Unser Ziel ist, dass die TeilnehmerInnen am Ende eine Vorstellung davon haben, wie sie eine Solawi selbst ins Leben rufen können, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Weiterführende Beratung, Kontakte und Materialien werden wir ebenfalls zur Verfügung stellen.

Hof Tangsehl: Der Solawi-Hof Tangsehl im Wendland und sein junges Team werden uns für diesen Kurs einen sehr guten Rahmen bieten und vielfältige Inspirationen geben - im Seminar-Raum, auf dem Hof und abends am Lagerfeuer. Als Rundum-Versorgungs-Solawi für 170 Personen in der vierten Saison bietet der Hof sowohl Einblicke in den Gemüseanbau als auch in die Milchvieh-Haltung mitsamt der Verarbeitung. Die gelungene Integration des Hofladens und der Bauernhof-Pädagogik sowie das beispielhafte "Sozial-Management" sind dort weitere Spezialitäten

Referenten: Katharina Kraiß und Gabriel Erben

Der Organisatorische Rahmen:

Weiteres und eine Übersicht über das Kurs-Programm gibt es im Info-Flyer:

[.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Flyer_Solawi_Basiskurs_2016.pdf](https://solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Flyer_Solawi_Basiskurs_2016.pdf)

Wann: Freitag 08.07. bis Sonntag 10.07.2016

Wo: Solawi-Hof Tangsehl, Tangsehl 2, 21369 Nahrendorf

Unterkunft und Verpflegung: Zelten auf dem Hof // Unterkunft bei Mitgliedern der Solawi Tangsehl // Pensionen in der Nähe; Vegetarische Vollverpflegung vom Hof

TeilnehmerInnen: 10 - 25

Kontakt: Gabriel Erben // [anmeldung\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org) // +49 (0) 151 59443169

Anmeldung: Per Email mit Namen und Kontakt (Adresse, Tel.) sowie einer Anzahlung von 50€ mit Verwendungszweck Solawi-Workshop 2016 auf das Konto des Trägervereins:

Solidarische Landwirtschaft e.V.; GLS Bank; IBAN: DE07430609674052531100; BIC: GENODEM1GLS (Anmeldeschluss: 20.06.2016)

Kosten: 200 € p.P. inklusive Unterkunft, Verpflegung, Material und Seminarbeitrag

Solidarische Finanzierung: Wir bemühen uns in Absprache um Kostenverteilung nach dem solidarischen Prinzip. Zudem beantragen wir Fördermittel, um ggf. die Kosten zu senken.

(Stand März 2016 - Änderungen vorbehalten)

3rd European CSA meeting in Ostrava, Czech Republic

On 16th-18th September 2016, Urgenci will organise the 3rd European CSA meeting in Ostrava, Czech Republic to assess our achievements and challenges. This meeting will also be an important step towards the Second Nyeleni Europe Forum on Food Sovereignty, scheduled just 6 weeks later, early November 2016 in ClujNapoca, Romania...

Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerkrats

30.9. – 2.10.16; Ort ist noch in Arbeit.

! Herbsttagung 2016 des Solawi Netzwerks !

4.- 6.11.16 in der Gemeinschaft Lebensbogen bei Kassel. Mit Begegnung, Austausch und Vernetzung zu verschiedensten Themen rund um SoLaWi.

! Frühjahrstagung 2017 des Solawi Netzwerks !

voraussichtlich am 10.-12.02.2017. in Steyerberg (Änderungen vorbehalten)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 20.05.2016

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

[.solidarische-landwirtschaft.org/de](https://solidarische-landwirtschaft.org/de)

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn Ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:
ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, was Ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA_Netzwerk_Solawi.pdf

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger: Solidarische

Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage <http://solidarische-landwirtschaft.org/de>. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach Petra Wähning

Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Goetheplatz 9b 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00